Das Trelement-Haus : Entwurf und Gestaltung : Eberhard G. Rensch, Frankfurt am Main ; Ingenieur : Friedrich Hoffmann, Frankfurt am Main

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 4: **Fertighäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-41184

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

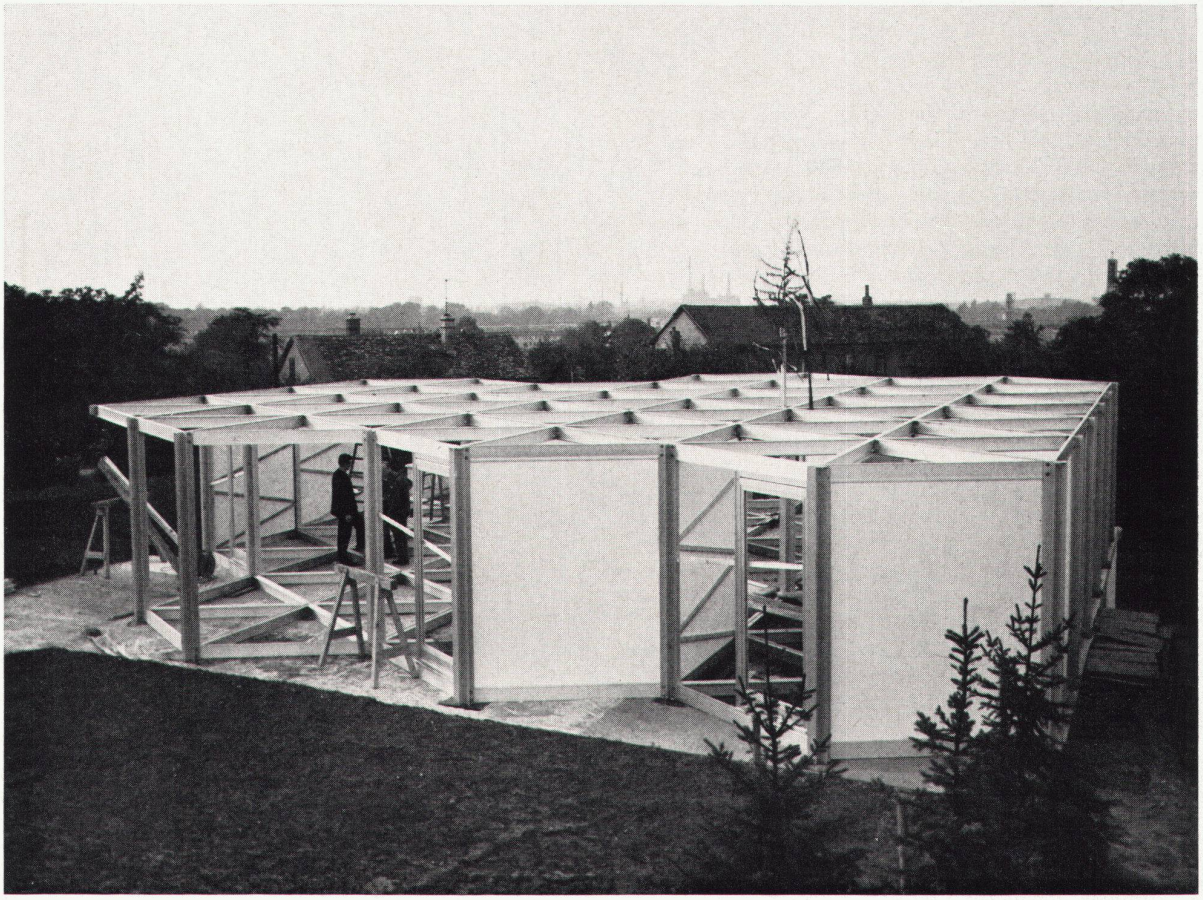
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

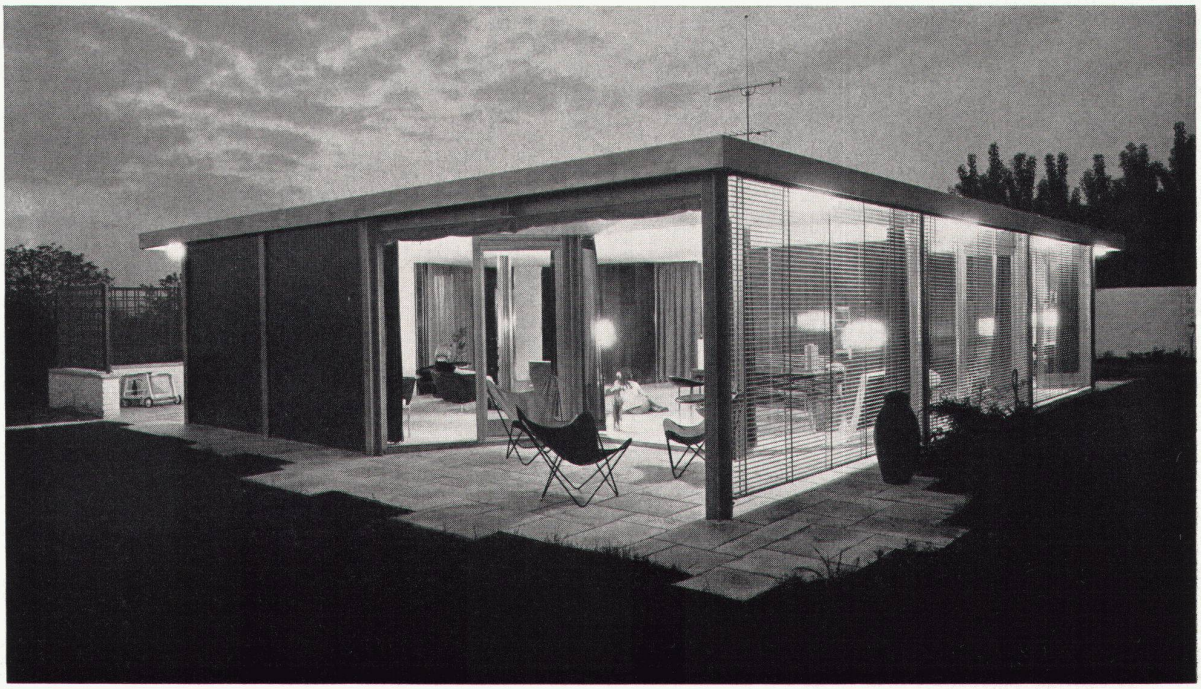
Das Trelement-Haus



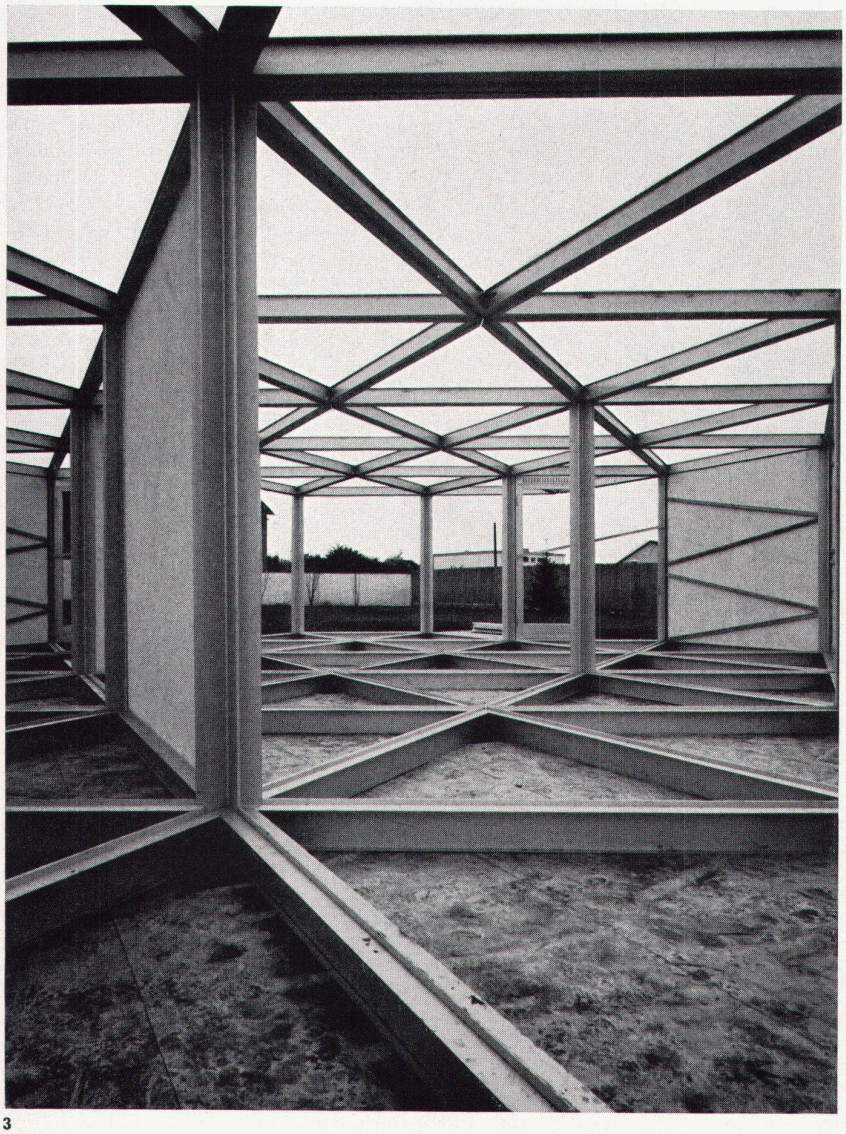
1

1
Der dritte Montagetag
Le troisième jour de montage
The third day of assembly work

2
Ansicht von Süden
Vue côté sud
View from south



2



3

4

Entwurf und Gestaltung: Eberhard G. Rensch, Frankfurt am Main
Ingenieur: Friedrich Hoffmann, Frankfurt am Main

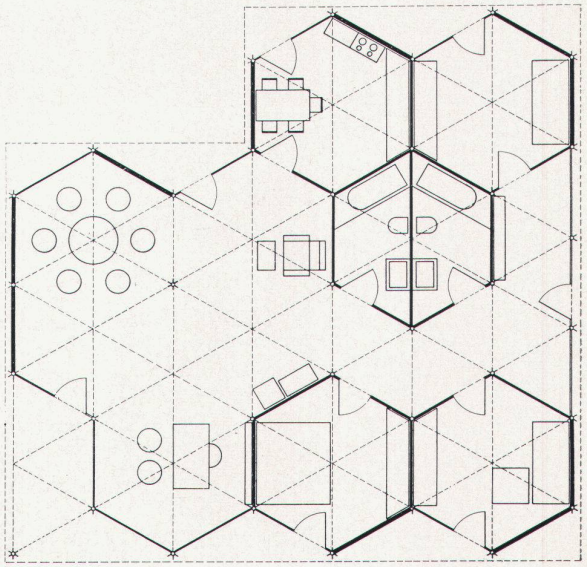
Das Trelement-System besteht aus drei Grundelementen (A, B, C). Element A ist eine «Sandwichplatte». Sie hat die Form eines gleichseitigen Dreiecks der Seitenlänge 230 cm und einer Stärke von 21 cm. Im einzelnen besteht sie aus drei Teilen: einer Außenhaut, einem Isolationskern und einem Rahmen. Die Außenhaut schließt die Platte einseitig ab und dient der Isolierung nach außen gegen Witterung (Dachhaut) beziehungsweise gegen Grundwasser. Der Rahmen aus Aluminium bildet die Kanten des Elementes A; in ihn wird der Isolationskern eingelassen, welcher der Wärmeisolation dient und nach dem «Sandwichprinzip» aus Steinwolle und Trägerplatten hergestellt ist. Die Oberfläche des Isolationskernes, das heißt also die als Rauminnenseite verwendete Seite des Elementes A, besteht aus einer Kunststoffschicht, die als Fußbodenbelag beziehungsweise als Decke zu betrachten ist. Aneinandergelegt bilden beliebig viele Elemente A – mit der Außenhaut nach unten gekehrt – Fundament und Fußbodenfläche in jeder gewünschten Größe. In umgekehrter Anordnung dienen sie als Decke und Dach.
Element B ist ein Aluminiumprofil von 290 cm Länge. Im Schnitt zeigt es die Form eines Sternes. Die Außenkante von Element A und eine Seite des Sternprofils von Element B bilden gemeinsam den Rahmen für das Element C, das Wandelement. Element C ist eine Sandwichplatte von 4,7 cm Stärke, 253 cm Höhe und 210 cm Breite.
Als Element C vermag indessen auch eine Glasscheibe zu dienen sowie ein Tür- beziehungsweise ein Schrankelement. Sämtliche Varianten des Elementes C werden, ohne vorher Fenster- beziehungsweise Türrahmen einsetzen zu müssen, direkt in die dafür bestimmten Anschlüsse der Elemente A und B eingepaßt.

3
Das Raumfachwerk
Le treillis en espace
The honeycomb framework for the rooms

4
Wohnzimmer
La pièce de séjour
Living-room

5
Grundriß
Plan
Groundplan

Photos: Klaus Meier-Ude, Frankfurt/Main



5